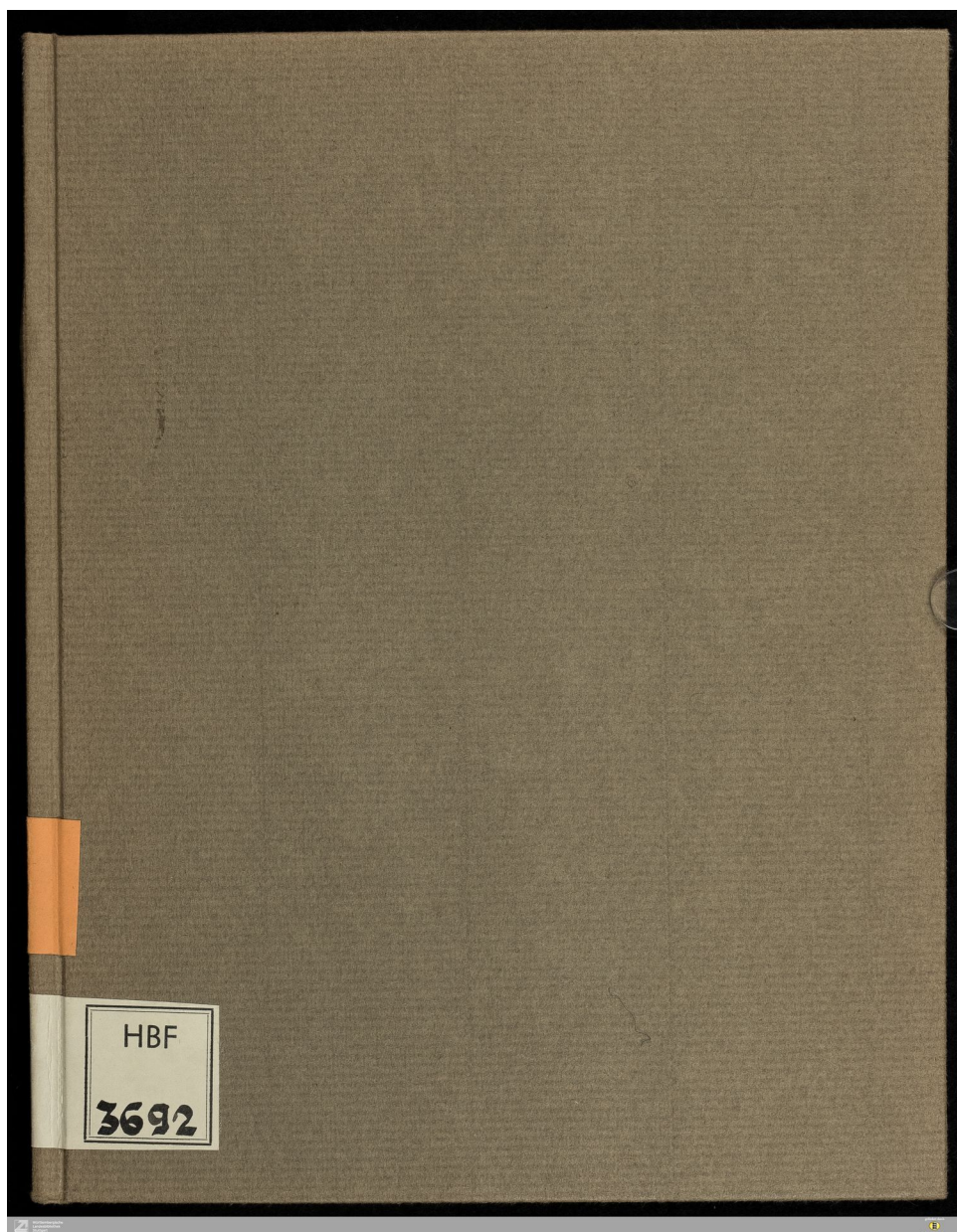




HBF 3692

Schutzkopie vorhanden

MC HBF 3692

Band von d. Benutzung ausge-
schlossen.

97

17.10.89

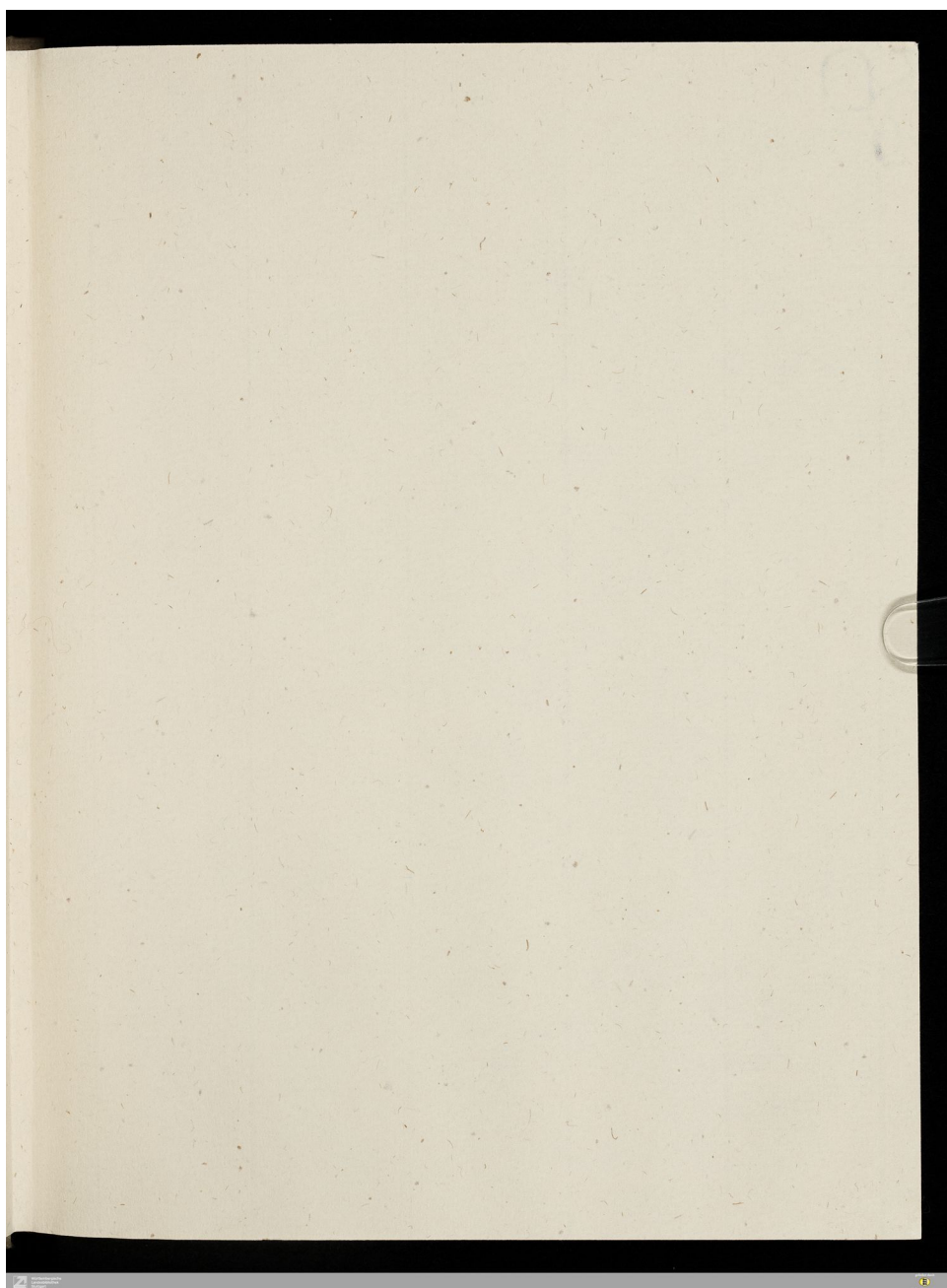
1) VD 16 ZV 20339

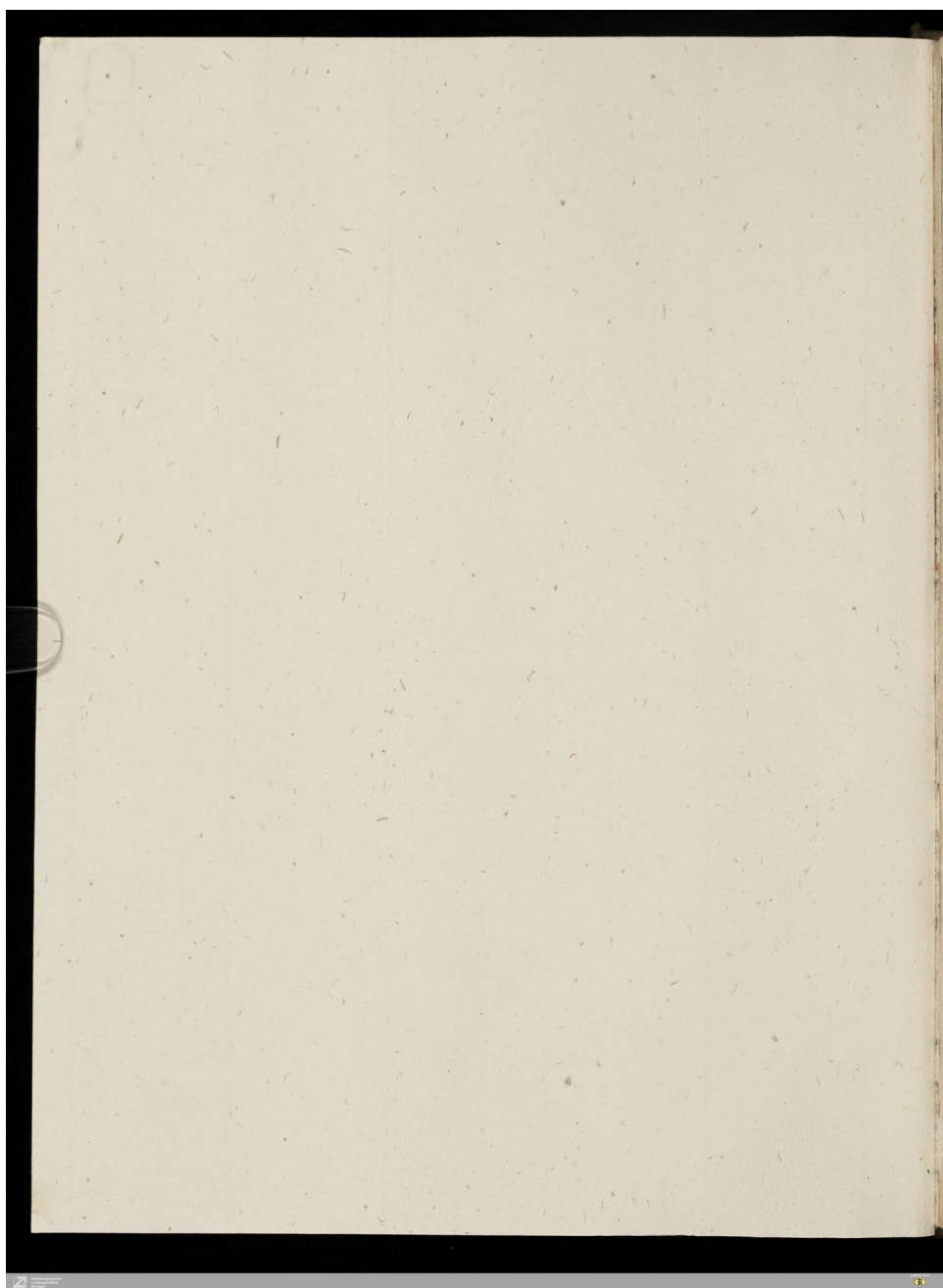
2) VD 16 ZV 17360

$A-B^8; A-D^4, E^2 (\in \mathbb{Z} \text{ (W-Feld)})$

$= [16]B; [17]B$

4.8.95





Prognosticon Astrologicum, Oder Practick.

Auff das Jar / nach vnser
Herrn vnd Seligmachers Jesu Christi Geburt /
M. D. LXXXIX. Nach erschaffung der Welt / 555 J.
Auff der Planeten Lauff vnd Finsternussen / mit sonderm fleiß
Auff das Fürst beschrieben / vnd zu glückseligem
Neyen Jar Dedicirt :

Dem Durchleuchtigsten /
Hochgebornen / Fürsten vnnnd Herrn / Herrn /
Georg Friderichen / Marggrafen zu Brandenburg / inn
Preussen / zu Stetin / Pommern / der Cassuben vnd Wenden / Auch
in Schlesien / zu Jägerndorff / vnd ic. Herzogen / Burggrafen zu
Nürnberg / vnd Fürsten zu Rügen / ic. Meinem gnedig-
sten Fürsten vnnnd Herrn / ic. Durch



M. Georgium Cassium, Rotenburgersem, Pfarrherrn zu Bückbernheim.
QVI perseveraVerit ad finem vsqve. salvv's erit.

1. The first part of the book is a history of the
 2. second part is a description of the
 3. third part is a description of the
 4. fourth part is a description of the
 5. fifth part is a description of the
 6. sixth part is a description of the
 7. seventh part is a description of the
 8. eighth part is a description of the
 9. ninth part is a description of the
 10. tenth part is a description of the

Dem Durchleuchtigsten /

Hochgebornen / Fürsten vnnnd Herrn / Herrn/
Georg Friderichen / Marggrafen zu Brandenburg / inn
Preussen / zu Stetin / Pommern / der Cassuben vnd Wenden / Auch
in Schleßen / zu Jägerndorff / vnd ic. Herzogen / Burggrafen zu
Nürnberg / vnd Fürsten zu Rügen / ic. Meinem gnedig-
sten Fürsten vnnnd Herrn / ic.



Durchleuchtigster / Hochgeborner
Fürst / E. F. D. sind mein andächtiges
glaubiges gebet zu Gott dem Allmech-
tigen / für derselben gute Gesundheit /
langes leben / vnnnd glückselige Regie-
rung / vnd vnterthenigste / gehorsamste /
auch willigste dienst / jeder zeit bestes
fleiß zuuor. Gnedigster Fürst vnd Herr / daß nicht allein
die Astronomia / das ist / die Lehr von des Himmels lauff / son-
dern auch die Astrologia / das ist die Lehr / von der Planeten
vñ stern wirkung / einem Christen menschen / sich darinn zu
übē / zugelassen / habe ich nun in 22. jarn / vom 67. an / bis he-
ro / in vilen Practicken / sonderlich Año 75. E. F. D. zum er-
stemal Dedicirt / wie auch in folgenden 76. vnd 79. jarn
aus Herrn Lutheri. Brientij / Philippi Melanthonis vnnnd
anderer fürtrefflichen gelerten Leut Schrifften / vnnnd auff
das 81. Jar mit Exempeln der heiligen Erzvätter / vnd der
großmächtigsten Keyser / Königen vnnnd Fürsten / ic. gnug-
sam / ja meines verhoffens / überflüssig vnd vnwidersprech-
lich dargethan vnd erweisen. Veruffe mich nochmals auff

A. ij.

das /

das / was D. Luther heyliger Gedechnuß / vber das erste
Buch Mosiss geschriben / vnd zu seiner zent zu Witteberg
von der Astrologia gelesen / disputiert vnd defendiert wor-
den / wie auch auff Herrn Brentij / vnd Osiandri Tomos /
vñ was Herr Doctor David Chytræus / auch Sellnece-
rus / über das erste cap. des ersten Buchs Mose / Item über
das 17. vnd 18. cap. des fünfften Buchs Mosiss geschriben.
Vnd wie man nit allein Kalender sol machen / sonder auch
auß der Planeten lauff vnd Aspecten / die verenderung des
Lufts / vnd andere zukünfftige ding zuor wissen / vnd ver-
fündigen könne / Ist in Ephemeridibus Johannis Stöffle-
ri vnd Petri Pitati / vor 40. Jarn zu Tübingen gedruckt / zu
finden / Vñnd habe noch andere fürtreffliche Scribenten
mehr / das ich mich vor keinem / der die Astrologiam Sobri-
am / mit gutem grund vmbstossen köndte / fürchten darff /
vnd ich wirdt jemehr vnd mehr durch tägliche erfahrung / in
meiner mainung gesterckt / das die Planeten vñnd Stern
ihre ganz kräftige wirkung inn verenderung das Lufts /
vnd andern zufällen haben.

Beger vnd wil auch nichts abgöttisch / oder / so Gottes
Wort zu wider / fürbringen / Sondern bey dem bleiben / inn
welchem die aller fürtrefflichsten Theologi vnd Philosophi
oder Naturkündiger überein stimmen / Nemlich / das man
auß den Finsternissen / grossen Zusammensügungen / vnd
andern Aspecten der Planeten / vnd Stern auff vnd nider-
gang / vnd andern Zeychen / ic. des Himmels gestalt / (wie
Christus sagt: Matthei 16.) vrtheilen vñnd wissen könne /
wie das Wetter sich verhalten vñnd erzeigen werde / ob es
ein

ein feucht oder trocken Jar/wenig oder viel Vngewitter/ze.
anzenge. Wann man dann die gelegenheit des Wetters
hat/so kan man ja auch auß solchen (wie Ptolomæus/Pon-
tanus/Cardanus/vnd andere Lehren) von den Früchten/
ob sie wol oder vbel gerahen/vnd nach der Lehr Hippocra-
tis/was für Kranckheiten regieren weren/vrtheilen. Vnd
zwar/wan die Tabulæ motuum corrigirt/vn aller Pla-
neten lauff recht gerechnet weren/wolte ich besser mit dem
Wetter zutreffen/Aber also kompt die bedeutung vnd Wir-
ckung/je eines halben oder ganzen Tags ehe oder langsa-
mer/ist aber/nicht bald vergebens/vnd wir sollen diß/was
vns Gott offenbart vnd zuerkennen geben hat/mit Dank
annehmen. Wie mir auch manchmal zu muht ist/oder/wie
ich lust zu diesem Studio habe/vnd mir diese mühselige Ar-
beit bezahlt wirt/also triffe ichs. Astrologia ut Pulcherri-
ma, sic laboriosissima & difficilima. Cardanus se-
gmento 1. Aphorismo 34. &c.

Da ich aber diß 89. Jahr über/ des Wetters halben
vnd was ich sonst verkündige/ seilen solte/habe ich nach ord-
nung der zwölff kleinen Propheten/zu einem jeden Monat/
einen herrlichen Spruch gesetzt/vns vnserer grewlichen
Sünden/vnnd allerley Landstraffen/sonderlich/ daß wir
ware Buß thun sollen/zu erinnern/Welchs/ als Gottes
Wort nicht seilen kan/vnnd also diese Practick nicht verge-
bens/sondern ihren vielfältigen Nutz/Lehr/Vermanung
vnd Warnung hat.

Vnd

Vnd zwar / meinem verstand nach / so ist diß 89. Jar
dem 88. sehr gleich / doch in vielen Puncten besorglicher vnd
gefährlicher / dann die Finsternussen / so sich im 88 begeben/
haben jetzt erst diß Jahr über / neben der Zusammenkunft/
Saturni / Martis / vnnnd anderer Planeten im zeychen
Stier geschehen / ihre Wirkung / Darumb man die Pra-
ctick dieses 88 Jars noch lenger behalten / wol auffheben/
vnnnd die bedeutung von grausamen vngestümmen Win-
den / vilen Regen / Gewässern / Erdbiden / grosser vnruhe/
vnnnd mancherley wunderlichen zufällen / vnnnd vnerhörten
verenderung / erfahm soll:

Es ist diß 89. mit dem folgenden 90. Jar / auch darumb
desto vnrichtiger / dieweil über die zehen Tage der vnbe-
weglichen Fest / die / so den Neuen Kalender angenommen / vns
8. Tag mit ihrer Fastnacht / Ostern vnd andern Sontagen
zunor komen / wie der Kalender außweist / Welchs alles/
vnd was sonst / Durchleuchtigster / Hochgebomer / Gnedig-
ster Fürst vnd Herr / mein ferner bedencken vnnnd Vrtheil/
von diesem herzunahenden 89. Jar sey / von mir in diesem
Prognostico kürzlich / doch mit grossen fleiß / begriffen / vn-
terthenigst bittend / E. F. D. wöllen ihr solchs gnedigst ge-
fallen lassen. Unser lieber Gott vnd Vatter / wöllen nach sei-
ner Barmhertzigkeit E. F. D. vnd derselben Hochgeborne/
Fürstliche vnd Christliche Gemahel vnd Fray Mutter / ic.
beyde / meine auch gnedigste Fürstinne vnnnd Frayen / wie
auch deren getreue Rätche / Amptleut vnd Diener / in guter
Gesundheit / glückseliger vnd friedlicher Regierung / vnnnd
langem

langem leben / zu seines Namens Lob vnd Ehre / zu E. F.
D. Seligkeit / vnd aller Vnterthanen Volsahrt gnedigst
erhalten / Amen.

E. F. D. als meinem gnedigsten Fürsten vnd Herrn /
mich hiemit zu Gnaden vnterthenigst befehlend. Datum
Burekbernheim / den 18. Julij / des alten Kalenders im
1588. Jare.

E. F. Durchl.

Vnterthenigster vnd
gehorsamster /

M. Georgius Cæsius,
Pfarher: daselbst.

Von den vier vnterschiedli-

chen Zeiten/dieses 1589. Jars

I.

Vom Winter.

Das 88. Jar habe ich mit dem Wintermon be-
schlossen/darumb wil ich meinem alten brauch vnd
Ptolomæi Lehr nach/das 89. Jar vom Wintermon/
welcher den 8. Decembris zu frñ/zwischen 3. vnd 4.
vhr einfelt/anfahen. Als der 6. Grad Scorpij in
Horoscopo/mitten im Himmel der 17. Löw/1c. Die
Venus im ersten hause/Sonn vnd Mond im 2. Saturnus im sibenz-
den/Jupiter im eylfften/Mars im zwölfften Hause: bedeuten ein
wunderbarlichs vnstets Wetter/mit villem Schne oder Regen/das
bey vngestüme Wind/wie Anno 69. Doch kan es bey vns kalt vnd
Winterisch gnug sein.

Die Sonn kömpt in das Zeychen Steinbock/den 11. Decem-
bris/eylff stund vnd 25. minuten nach mittag/da die lengste nacht
vnd der tag am kürzten/die liebe Sonn aber gemachsam sich zu vns
wendet vnd den Tag wider verlengert. In Horoscopo steht der 24.
Grad der Jungfraw/In hohem Himmel der 22. Zwilling/1c. Sind
die Planeten also disponirt/das sie zwar mehrer theils/ ein Natür-
lich kalt Winterisch wetter bedeuten/doch noch nicht recht bestens-
dig/sondern windig mit schne/riseln vnd glateiß/wie vmb das Er-
ste Viertel/den 13. 14. 15. Decembris warzunehmen/mit mehrern
schne den 18. 20. 21. da ein Gegenschein Saturni Veneris/inn vns
gestümmen Zeichen Stier vnd Scorpio/1c. einfelt/Dergleichen inn
30. Jarn nicht geschehen/Anno 58. den 23. Novembr. da ein groß-
ser schne gefallen/vnd feucht/dabey kalt wetter gewesen. Die Wirs-
ckung solche Gegenscheins wirdt in der Mansfeldischen Chronick
beschrieben/1c.

Dergleis

Dergleichen Aspect Oppositio h̄ ist Anno 29. 15. Decembris vor 59. Jarn gewesen / vñnd Anno 1499. den 14. Novembris / wie aber das Wetter sich verhalten / kan ich alters halber nicht wissen / finde es auch nicht beschriben. Meinem verstand vñnd orthell nach / solte es umb den Volmond vñnd die Feyertag über / kalt gung sein / vñnd ist doch bedenklich / das Jupiter in Trigono Solis in seinem lauff zu rück weicher den 28. 29. Decembris / welcher Aspect vor 12. Jarn Anno 76. in heiligen Feyertagen gar vngestümme Wind / weichen schne / Eiseln vñnd feucht Apriln wetter mit sich gebracht. Man wirdt an etlichen Orten Donner vñnd Blitz erfarn.

Anno 64. den 20. Decembris / da dergleichen Aspect $\Delta 40$ eingefallen / ist es sehr kalt gewesen / Ich war aber damals zu Wittensberg / welcher ort / wie Mitternächts her / also natürlicher weyse / kälter weder bey vns. Kürzlich / so wirdt es ein sehr vngestümmes wunderliches Wetter geben / darüber ich jetzt meinen Kopff nicht zerreißen / sondern der zeit vñnd erfarnung gewarten wil / 16.

Jenner des 1589. Jars.

Der Jenner hat etliche Zeugnuß zu grosser kält / aber doch wunderbarlich den 3. sonderlich umb das New / 4. 5. 6. da ein Gevierter schein Martis vñnd der Sonnen ein fellt / vñnd die Sonn mit der Mitternächtschen Kron / Mars aber mit des Löwen Schwanz im 25. Grad der Wag vntergeht / Auch Saturnus vñter dem Gibengestirn seinen lauff hat / vñnd Mercurius directus wirdt / et. Bedeut ein wunderlich vngestümme wetter mit Schne / ja in warmen Ländern / Donner / Blitz / etwa gewässer vñnd Erdbiden / vñnd sonst böse Newe Zeitung / oder bedeut Wunderzeichen : Summa / vnstet / glateiß mit Sonnenblick / Regen vñnd Apuln wetter / bald lind / bald strenge kält.

Anno 70. hat es bey solchem Newmond / auch den 6. Januarij eingefallen / kalten Wind vñnd Schne geben. Der Gevierter schein 4 8 9. 10. ist mir auch verbedtzig zu lindem wetter / oder sonderlichen verenderung des Luffts / hat doch vor 12. Jarn / Anno 76. den 12. Novembris / wie auch Anno 65. den 7. Januarij / ein kalt

Kalt hell wetter mit sich gebracht. Vmb das erst Viertel den
13. 14. wirdt Saturnus directus/mehret die Kält/er kan aber auch
noch wol / dieweil er vnterm sibem Gestirn / vmb Mittäglich/ein
wunderliche enderung/vngestümme Wind/vnd vnlustiges Wetter
bringen/wie weiter vmb den Volmon/den 20. 21. 24. mit wind vnd
Schne zu erfarn. Pauli bekehrung ist kalt mit Aprilwetter.
Weiß ferner nichts anders dann kalt vnd Schne/2c.

Hoseas der erst vnter den zwölff kleinen Pro- pheten/sage im 4. Capitel.

Je mehr ih: wirdt/je mehr sie wider mich sündigen / Darumb wil ich ih:
Ehre zu schanden machen/Es sol dem Volck gleich wie den Priestern geben/denn
ich wil ih: than heimsuchen/vnd ihnen vergelten/wie sie verdienen/2c. Vnd im
8. Cap. Mein Zorn ist vber sie ergrimmet/es kan nicht lang stehen/sie mus-
sen gestrafft werden/2c.

Februarius.

En Kalt/Melancholisch/vngesundes vnd widerwertiges wet-
ter bringet der Hornung mit sich/vñ des Seviertenscheins h O
vnd anderer Aspect willen/deren eins theils grosse Kält/getüfte
wetter vnd viel schne/etliche aber vngestümme Wind vmb Regen/
ja Gewässer verkündigen / wie die erfarnung zu ende außweisen
wirdt.

Merck auff den 2. 3. 4. 2c. Item auff den 10. 11. 12. 13. wie
sich diese tage kaltes vngewitters halben erzeugen werden. Ich kan
es nicht alles beschreiben.

Den 18. felle ein Trigonus ☿ ein/bedeut ein selzam/wun-
derlich/vnstet/Aprilwetter/mit Regen vnd Sonnenschein/ etwã
Donner/Bliz/Feurzeychen/ oder verzeucht sich biß auff den Vol-
mond/den 20. vnd folgende Tag/da wir vmb so vielfältiger Aspect
willen/21. 22. 23. 25. ein vngestümme/ sehr windiges Wetter mit
Schne/Kiseln/Regen/2c. zugewarten. Vor 12. Iarn / Anno
77. den 17. Febua. hat der Gegenschein Iouis Solis/ein kalt hell/
temperir

temperirt wetter mit sich gebracht. (Anno 65. den 13. Februaris/
kalten Wind vnd Schne) Aber nun fallen andere Aspect mit ein/
die vngestümme Wind/Schne vnd vngewitter / auff's wenigst Als
pölnwetter bedeuten. Also auff das legt Viertel den 27. Febr.
vnstet feucht/mit temperirter Kält/ ja allzuviel regen vnd Gewäss
ser/wie im anfang gemeldet.

Joel am 1.

Wachet auff ihr trunkenen/vnd weynet/vnd heulet alle Weinsäuffer/ vmb den
Most / denn er ist euch für ewerm Maul weggenommen. Denn es zeucht her-
auff ein mächtig Volk/vnd deß ohnzahl/1c. O weh deß Tage/denn der tag
deß Herrn ist nahe/vnd kompt wie ein Verderben vom Allmächtigen.

Martius.

SEr März bringt im anfang auch noch ein Kalt Winterisch/
vnd übrig feuchte schne/vngestümmt wetter mit sich/wie vmb
das New/da Saturnus mit dem grossen Hundsstern/ 1c. vns
tergeht /den 4. 5. 6. vnd folgende Tage/den 7. 8. 9. da ein Ger iers
terschein Saturni Veneris einfällt/zu erfarn/mit frost/vilem schne
Eiseln oder regen/ nach gelegenheit deß orts/ ja Gewässer. Summa
dicke Wolcken/vnd ein vngesund/Melancholisch Wetter. Davon
bald weiter folget.

II.

Vom Fröling.

SEr liebliche Fröling hebt sich an/ wann tag vnd nacht auff
12. stünd gleich werden/welchs in disem 89. jar geschicht/Dins
stagnach Letare/oder Mitfast.zu frü vñ 3. vnd 12. min. auf
der Kleinen vñ/ als der 18. Grad deß ♄ in Horoscopo/der 21 Scor
pij in hohem Himmel/ 1c. sind die Planeten mehrer theils inn kalten
vngestümten feuchten zeichen/verkündigen derhalben ein vnsteten/
ja sehr windigen vñ vngestümten/vngesunden Fröling/wie nächs
licher zeit/kalten regen oder noch vilem schne/Eiseln vñ Apölnwete
ter/wie bald auff das erst Viertel 14. 15. 17. 18. 19. sonderlich auff
den Volmon. 21. 22. 24. da ein ♄ 4 ♀ vnd Δ ♀ einfallen/zu erfarn:
bey dergleichen Anno 65. 15. Martij/ists trüb vñ vngestüm gewesen.
Also

Also Martz verkündigung den 25. 26. Wolken/ Rißeln/ Aprißins
wetter. Saturnus Meridionalis geht etliche Tag mit dem Sibon
gestirn/ Pleiadibus vnd Hyadibus vnd andern Sternen/ die trefflich
gewirckung haben/ nach der Sonnen vnter/ bedeut grawsame vns
gestümmigkeit/ Hagel/ Gewässer vnd Erbsiden gegen mittag/ 2c.
Also zu ende diß Monats/ den 30. 31. gar wunderlich wetter/ von
vielen Regen/ vnd vngestümmen Winden/ doch der Tag leng hal-
ben/ je mit Sonnenschein/ 2c.

Anno 70. da dergleichen Monschein/ ist es diesen Monat
noch kalt genug gewesen/ vnd hat viel Schnee geben.

Amos am 3.

Ich wil euch heimsuchen in aller ewer Missethat. Man wirdt diß Land
rings vmbher belägern/ vnd dich von deiner Mache herunter reysen/ vnd deine
Häuser plündern/ 2c.

Aprilis.

Der April ist ganz wunderbarlich/ vnd also mit kalten vnd
warmen/ stillen vnd windigen/ trüffen vnd feuchten tagen
vermische/ daß es nit wol zubeschreiben: Im anfang sehr
windig mit kaltem Aprißinswetter von S. h. re/ Regen/ Rißeln/ von
wegen deß Gegenschein 3. 4. vmb das New/ den 4. 5. 6. 7. vnstet/
von wegen deß * h. 2. 2c. Summa/ Aprißinswetter/ bald Regen/ schne
Rißeln/ bald Sonnenschein/ warm/ an ohrten Donner/ ja zuvil Re-
gen vnd vngestümmen Wind/ wie fermer auff das erst Viertel son-
derlich 13 14. 15. zu erfarn/ Dann mit allein ein Gegenschein 30/
sondern auch andere Aspect einfallen/ die mir sehr verdecktig zu
viel Regen/ bösen Nebeln vnd Melthaw/ oder bedeuten grawßlich
vngestümmen Wind/ ja auch Donner/ Blitz/ vnd sonst ein seltsam
vngesund wetter/ vnd bringen böse neue Zeitung/ von Brant/ heis-
ten/ Sterben vnd Krieg.

Fast dergleichen Gegenschein 30 ist gewesen den 4. Maij/
Anno 74 2c. Sonderlich aber Anno 1542. den 22. Aprilis war ein
solcher Gegenschein/ im 12. Grad Scorpij vnd Grier/ In welchem
Monat die Wasser allenthalben/ fürnemlich aber im Thüringen/
erflich

erflich groß gewesen/wil geschach ein Türckenzug in Ungern/war
aber nit viel außgerichtet/sondern das Volck starb heuffig hinweg.

In jetz gedachtem 42. Jar/hat ein gewolicher Comet 40.
tag lang vber Constantinopel geleuchtet/Darauff dem Türcken
durch Erdbiden/Bliz vnd Donner/mercklicher schad geschehen/
10. Was sich sonst von Briegen in Meissen vnd Braunschweig
vnd zwischen dem Keyser vnd König in Franckreich/auch zwische
en Engelländern vnd Schotten/10. zugetragen/Item/was für
grawfame/schreckliche Wetter gewesen/vnd grosse Hagelstein ges
fallen/auch wie Hewschecken ins Land kommen/sindet man im
Chronicken.

Dergleichen Aspect ist gewesen Anno 1510. den 11. Aprilis/
in welchem Jar sich grosse Erdbiden in Welchland/zu Venedig/
Florenz/Ravenna/10. zugetragen.

Vmb den Volmon/den 18. 19. Aprilis/(da ein Δ 40 eins
fellt vnd Saturnus in das Zeychen Zwilling eintritt/hat man sich
deß 40. Aphorismi in Cardano segmento 7. zuerinnern: Saturno ex
signo in signum transeunte, per plures dies fiunt in Caelo signa splen
dida) Item 20. 22. Aprilis/erzeigt sich das Wetter auch vnbesten
dig vnd wunderlich gung/windig vnd feucht/doch temperirt/etwa
mit Donner vnd Erdbiden/Summa/Aprilwetter: Anno 77. 14.
Aprilis/ist es bey dergleichen Aspect Δ 40 trüb vnd windig gewes
sen Anno 65. den 23. Aprilis/hat es zu Witteberg geregnet/10. S.
Marr der 25. da Jupiter directus wirdt/ist temperirt vnd windig
zu schönem Wetter geneigt/hat aber kein bestand/Dann anderer
Aspect halben abermals Regen zugewarten/wie das letzte Viertel
bezeugen wirdt/vnd geschicht ein Zusammenfügung γ γ zu ende
diß Monats/welche auch ire sonderliche Wirkung hat zu Wind
vnd Regen/oder zu Nebel vnd Reiffen: Anno 70. ist der April
noch zimlich kalt gewesen/10.

Obadia 1. Cap: Wir haben vom Herrn gehört/daß eine Botschaft vnter
die Heiden gesandt sey/Wolauff/vnd laßt vns wider sie streyten/10. Der Hoch
muht deines Herzen hat dich betrogen/weyl du in der Felsen klüfften wohnest/
in deinen hohen Schlößern/vnd sprichst in deinem Herzen: Wer wil mich zu bo
den stoßen/10. Alle deine eygen Bundgenossen/ werden dich zum Land hinauß
stoßen/die Leute auff die du deinen Troß setzest/werden dich betriegen vnd über
wältigen/die dein Brod essen/werden dich verrathen/ehe du es mercken wirst.
Denn der Tage deß Herrn ist nahe vber alle Heyden/10. Matus

Matus.

Der May gefällt mir nicht wol / wirdt sich wunder selzam /
 vnd vngestümm mit regen / oder da es hell / mit Nächstlicher
 Kält vnd reysen / im anfang den 1. 2. 3. 4. erzeugen / darumb
 daß Mars durch einen Gegenschein / Venerem / Mercurium vnd
 den Mond anseheth / vnd mag abermals ein vbrig regenwetter vnd
 Gewässer / mit Hagel anhalten / welches grossen schaden den lieben
 Früchten / vnd sonderlich dem Korn / vnd Baumbloht trawet. Gott
 der Allmächtige / wölle es gnediglich hindern. Darzu stimmt auch
 der Triangelchein 4. 9. in kalten Zeichen / 7. 8. vnd geht Venus mit
 dem Sibengestirn auff: summa / vnset Aprilwetter. Vnd da
 gleich die böse bedeutung / dißmals vmb das New verbleiben / vnd
 etliche gute tage sein solten / so geschicht doch jetzt nach dem ersten
 Viertel den 12. 13. 14. 15. ein zusammenfügung Saturni So-
 lis / welche kalte luft / Hagel vnd viel regen bedeut / oder schädliche
 Reissen / oder böse Nebel vnd Melthaw: Item viel Rauppen vnd
 Unzifer / 16. darüber man sehr klagen wirdt: Summa / ein trüb trans-
 rig wetter. Dergleichen Coniunction Saturni Solis ist ge-
 wesen Anno 60. den 21. May / da ist vber wenig tag hernach / den
 27. May ein sehr groß Ungewitter kommen / von Donner / blitzen /
 Fersnot vnd Gewässer / davon in der Mansfeldischen Chronick:
 Ein solche zusammenfügung Saturni Solis im Zeichen Zwilling
 ist auch gewesen Anno 30. den 16. May / vnd Anno 1501. den 22.
 May / 16.

Es schreibt Cardanus Segmento 7. Aphorismo 43: Wann
 die Sonn in Saturno komme / so bedente es schädliche Kält. Ich
 hoffe aber / es soll die bedeutung der tag lang vnd auch der vrsach
 halben desto gnediger abgehen / dieweil offte gemelte zusam-
 menfügung Saturni Solis / nicht eben auff ein New oder Voll-
 mond einfelle / sondern in Trigono Lunæ geschicht / Doch dem Voll-
 mon nahe genug / davon Cardanus Segmento 7. Aphorismo 98:
 schreibt das solche Constitution der Planeten / gemeintlich man-
 gel an Früchten / oder Thewrung bringe. Gott der Allmächtis
 ge sey vns gnedig / vnd wende alles zum besten.

Auff

Auff den Volmon den 19. 20. hat man Donner vnd Plaztes
gen zugewarten/ Wiewol es bey dem Gevierdtenschein Jovis So-
lis/ Anno 77. den 16. May etwas kühl gewesen/ ist doch bald dar-
auff gut warm fruchtbar Wetter erfolgt/ Wie ich dann jetzt etli-
che Tage gute hoffnung zu temperirtem schönem Wetter habe.

Aber vmb das ende dieses Monats/ den 30. 31. da 3. Planes-
ten h. q. & zusammen kommen vnd mit dem Stern Saturni Natur/
im deß grossen Walsches Bauch/ vor der Sonnen auffgehn/ etc.
wird sich das Wetter abermals kühl vnd vbrig feucht/ ja mit vns-
gewitter/ vngestümmen Winden/ Hagel vnd Gewässer erzeugen.
Fast dergleichen Zusammenfügung h. q. & ist den 22. Junij/ Anno
60. gewesen. Es wirdt an vielen Orten gut Wetter sein/ an et-
lichen besorge ich/ vbel haushalten/ mit Hagel vnd Schlossen. Der
Allmächtige Gott/ der die Wolcken kehret/ wohin er wil/ Job 37.
Vnd denselbigen gebet/ daß sie nicht regnen/ Esai: am 5. wende
seinen Zorn von vns ab/ vnd beschere vns ein seliges Wetter/ Amen.

Jonas am). Cap:

Der Hr: ließ einen grossen Wind auff's Meer kommen/ vnd hub sich ein
groß Ungewitter auff dem Meer/ daß man meynet/ das Schiff würde zubrech-
en/ vnd die Schiffleute forchten sich/ vnd schryen/ etc.

Junius.

Anfang deß Brachmonats/ den 1. 2. 3. vmb das New-
waß sich auch nichts anders/ dann nur viel Regen vnd star-
cken Wind zuvertrösten/ von wegen deß Gevierdtenscheins
Jovis zu Venere vnd Mercurio/ Vnd daß diesen ganzen Mos-
nat vber/ Saturnus vnd Jupiter durch einen/ wiewol vnvol-
kommenen Gevierdtenschein/ einander im Zeychen Zwilling
vnd Jungfraw anschawen. Doch hoffe ich/ es sol ein
feine abwechselung sein/ mit Regen vnd Sonnenschein/
Vnd werden jetzt etliche schöne Tage mit vnnterlauffen.
Auff

Auff Medardi den 8. Junij vnd folgende tag 9. 10 haben wir vom Trigono $\odot$ vnd andern Aspecten im Schreibkalender verzeichnet ein ungewitter / schwere Platzregen / Donner vnd Blitz / ja an Orten Feuers noht zugewarten: Gott der die Zeichen der Warssager zu nicht machet / Esai: 44. der wende alle böse bedeutung ab.

III.

Vom Sommer.

SEr Sommer hebet sich nach Astronomischer Rechnung an / mit dem eingang der Sonnen / in die erste Minuten des Zeichen Krebs / da der Tag am lengsten / nemlich / 16. stund vnd einzehend theil oder 6. Minuten: Solchs geschicht in diesem 89. Jar den 11. Junij / eben vmb Mitternacht / als das principium Arietis in Horoscopo vnd im hohen Himmel der anfang des Steins bocks / π . Mercurius ist Regent mit Saturno vnd Jove / bedend im anfang ein unbestendig / kühl / sehr windig feucht wetter / wie den 11. 13. 14. zuersarn / Doch / wie zuuor gemeldet / ist gute Hoffnung zu bequemer abwechselung von Regen vnd Sonnenschein / vnd daß also ein temperirt fruchtbar Wetter / bald warm / bald Platzregen erfolgen werde: Es vergleiche sich diß Jar dem Monschein nach / mit dem 1570. da ein übrig feuchter / doch warmer Sommer gewesen vnd die lieben Frücht in vnser Landsart wol geraheten / π . Unser alter Veit / Sontag den 15. Junij / steht des Wetters halben im zweyffel / ist trüb / windig oder geschwölch zu Platzregen vnd wetter geneigt / sonderlich den 16. 17. wie auch den 19. 20. da ein Septilschein γ vnd Δ γ einfallen / windig mit donner / Blitz / doch warm.

Auff das letzte Viertel Johannis Baptista 24. geht es diesen oder folgenden tag / da ein $\ast$ $\odot$ einfällt / ohn ein Wetter / Donner / Blitz / Platzregen nicht ab: Aber bald vnd mehrer theils gut warm wetter: Anno 30. den 3. Julij / ist bey dem Septilschein γ $\odot$ auch in diesen Zeichen ein grausam Wetter zu Augspurg gewesen von Hagel / Donner / Blitz / wie im 5. Jenischen theil der Bücher Lutheri zu finden / damals ist ein Zusammensetzung γ γ mit eingefallen /

fallen/ jetzt zu ende diß Monats ein ☉ ♄ ♀: Also geschwüllig/ zum
wetter geneigt/ Sontag Petri Pauli: vnd hoffe es sol gut Wetter
zur Weinblüt/ vnd das Hertz dürre zu machen/ etliche Tag vor vnd
nach sein.

Nicheæ am 1.

Alle ihre Götzen sollen zubrochen/ vnd all ihr Hurnlohn sol mit Feuer ver-
brandt werden/ vnd wil alle ihre Bilder verwüßten/ denn sie sind von Hurnlohn
versamlet/ vnd sollen auch wider Hurnlohn werden.

Julius.

Wiewol mir der Hermon auch vinstets regentwetters halben
verdächtig/ So hoffe ich doch/ er werde sich mehrer theils
wol halten/ warm vnd trucken sein. Umb das Newden 1.
2. zu Platzregen/ Donner vnd Wetter geneigt. Darauß etwas kühl
vnd windig den 4. bey dem ♄ ♄ ♀. Saturnus geht fast mit den Hyas-
dibus vnd Oculo Tauri auß/ bringt gern Hagel vnd Ungewitter/
bald aber widerumb gut wetter/ vmb das erste Viertel etliche Tage/
Es wolte dann der Allmächtig Gott sonderlich vmb vnserer Sün-
den willen straffen.

Psal. 18. Der HErr donnerte im Himmel/ vnd der Höhest ließ seinen Don-
ner auß/ mit Hagel vnd Plitzen/ 1c. Psal. 105. Er gab ihnen Hagel zum
Regen/ Feuerflammen in ihrem Lande/ 1c.

Auff den Volmon/ 17. 18. 19. 20. Donner/ Blitz vnd Regen/ ja
kühler Luft vnd feucht/ von wegen der Zusammenfügung ☉ ♄ vnd
das diese Planeten mit dem kleinen Hundsstern außgehen: Also
auff das letzte Viertel den 23. 24. vnd Jacobi 25. 26. wil sich das
Wetter abermals stossen/ kühler vnd vnbestendiger sein mit Unge-
witter/ bald hell/ bald wolcken/ wind/ doffer regen/ von wegen der ♄
♄ ♀. ♄ ☉ vnd daß die Venus/ wie auch die Sonn folgende Tag
mit dem grossen Hundsstern außgeht/ im Geviertenschein Mar-
tis/ 1c. Geht nicht bald ohn Donner/ Blitz/ Regen vnd Hagelwetter
ab/ wie vmb das ende dißes Monats zu erfarn.

August. Nahum.

Nahum am 1.

Der HErr ist ein Reher wider seine Widersacher / vnd der es seinen Feinden nicht vergessen wirdt: Der HErr ist gütig / vnd eine Veste zur zeit der noht / vnd kennet die so auff in trawen / wenn die Flut vberher leufft / so macht er sie mit derselbigen ein ende / Aber seine Feinde verfolget er mit finsternuß. So spricht der HErr: Sie kommen so gerüst vnd mächtig als sie wollen / sollen sie doch umbgehawen werden / vnd dahin faren / 10.

Augustus!

SEr Augustmon ist mir sonderlich viles vngewitters / erschöcklichs Donnern / plitzen / schwerer Platzregen vnd Hagels halben / 10. sehr bedenklich. Daß als bald im anfang mit dem Newmon / den ersten / andern / dritten / ein ☐ ☿ ☉ einfelt vnd * 4 ☿ / vnd sind der Mond vnd die Venus bey des Löwen Hertzstern / 10. Wie es dann auch Anno 70. vor 19. Jahr eben auff der gleichen Newmond erschöcklich gedonnert / gehagelt vnd grosse Wassergüß geben hat. Keinen solchen Seviertenschein Martis Solis / haben wir in 47. Jahr in diesen Zeichen / Löwen vnd Scorpio nicht gehabt / Dann bey lauffig Anno 42. im Newmon / Da es am abend Maria Magdalene den 21. Julij so grosse Hagelstein geworffen / daß kein Mensch nie gedencet / welche grossen schaden gethan / das Getrayd vnd an etlichen orten Vieh vnd Leut erschlagen / vnd war ein grosse feuchte / daß die frucht vor nässe einzubringen / grosse mühe machten / vnd wurd der Wein nicht rechteyettig / 10.

Anno 1510. den 30. Julij / vor 79. Jahr / ist dergleichen Aspect gewesen / wie aber das Wetter sich verhalten / wais ich nicht. Den 5. 6. 7. Augusti / temperirt / warm. Abermals den 8. 9. da die Sonnen cum Leonis dorlo Saturni Veneris Natur auffgeht / Mars aber mit des Scorpij Hertzstern vntergeht / auch andere Aspecte einfallen. Sonderlich den 10. 11. 12. bey der Coniunction Veneris Mercurij / vngewitter / vnstet / regen vnd gleich Aprilwetter. So gefelt mir der verfinsterte Volmond auch nicht / den 15. 16. 17. sonderlich 18. 19. 20. von wegen der ☐ ☿ ☉ vnd ☿ ☉ / Trowen zu vil regen / verhindern die Erndte / thun schaden am Getrayd durch Hagel oder starke Wind / schlagen den Habern auß. Summa / ein trübe

trübe

trawig wetter vnd böse newe Zeitung. Anno 70: hat es im
 Augustmon auch viel regen vnd vngewitter geben / 10. Als vor
 30. Jarn / Anno 59. den 14. Julij / ein solcher Gevierdterschein h̄ 2
 gewesen / ist ein solch grausam Donnerwetter zu nacht kommen /
 das Lent von 60. Jarn bekandt / sie hetten die zeit ihres lebens / ders
 gleichē nit geböret / weñ es wetter leuchtet / sahe es als ob es auff der
 Erden / in den Strassen alles vol gewis lieffe / vnd waren die Don
 nerschläge so starck / daß der Erdboden mit den Gebäwen sich das
 von erschütterte / vnd regnet gewaltig mit vnter / daß das Wasser
 grossen schaden thete / 10. Vnd kam an etlichen orten ein Seuche
 vnd sterben vnter das Vieh. Mansfeldische Chronick. Ein sol
 cher Gevierdter schein Saturni Veneris ist auch gewesen / Anno
 1500. den 5. Julij / vnd Anno 1501. den 29. Augusti.

Abermals auff das letzte Viertel / da die Sonn cum cauda
 Leonis, vnd Jupiter cum vindemiatore auffgeht / den 22. 23. sehr
 bedenklich: bedeut Nebel vnd Wolcken / mit starckem kaltem lufft
 Desgleichen vmb Bartholomæi den 24. 25. kühl vnd vnstet / vnd
 noch mehr achtung zugeben auff die Coniunction Jovis Veneris /
 vnd □ h̄ 0 den 27. 28. 29. da es ohn Regen vnd Vngewitter nicht
 abgeht: Ein solcher Gevierdterschein Saturni vnd der Sonn
 nen ist vor 30. Jarn / Anno 59. den 20. Augusti gewesen. Vom
 Augustmon jetz gemeldes 59. Jars / steht in der Mansfeldischen
 Chronick / daß den 14. Augusti / ein groß sch:öcklich Wetter gewes
 sen / sonst gar ein durre zeit / daß die Wasser so klein worden / daß
 man nergent hat können zu malen bekommen / Darüber treffliche
 Noht vnd jämmerlichs Klagen vnter den Leuten gewest / vnd steht
 darbey / die grossen gewaltigen Regen / ob sie schon in eyle viel was
 sers brachten vnd machten / schossen sie doch so eylends hinweg /
 daß man deren zu malen nicht viel gebrauchen kondte. Bissher
 Mansfeldische Chronick. Welchs in diesem Monat auch gesche
 hen kan / daß es viel regnet / vnd doch bald verlaufft. Es wird
 immerdar an einem ort vnd Land besser vnd mehr anhalten / dan
 im andern / vnd so vngleich wittern / daß es mir vnmüglich zubes
 schreiben:

Anno

Anno 1530. ist eben auch auff den tag den 29. Augusti/ ein solcher Aspect □ h ○ gewesen/ da in der Erndtezeit/ sich die Wasser gewaltig ergossen/ vnnnd viel Getrayd hinweg geführt haben/ 1c. Anno 2500. den 21. Augusti/ 1c. Gott gebe daß es gut witter sey/ Amen.

Habacuc am 1.

BE: / wie lang soll ich schreyen/ vnd du wilt nicht hören: Es gehet gewalt vber recht. Darumb gehs gar anders denn recht/ vnd kan keine rechte sache gewinnen. Denn der Gottlose vbervtheilt den Gerechten/ darumb gehen verfertete Vrtheil/ 1c.

September.

Chrispius Mathematicus hat vor vielen Jarn vom Herbst dieses 89. Jars/ wie inn seinen Ephemeridibus zu finden/ geschrieben/ daß er sich kalt vnd feucht erzeugen werde. Ich aber halte dafür/ daß er sich dem Mondschein vnnnd anderen vrsachen nach/ temperirt/ warm vnd trucken verhalten werde/ wie Anno 70. geschehen: Bekenne doch meinem vnerstand/ vnnnd zweiffelt mir nicht/ es werden ungleiche Vrtheil von diesem Monat ergehen. Die zeit wirdt das Vrtheil bringen/ davon bald weiter folget.

IIII.

Vom Herbst.

Der Herbst hat seinen anfang/ wann Tag vnd Nacht zum andern mal gleich werden/ als die Sonn inn den ersten puncten der Wag eintritt/ Solchs geschicht in diesem 89. Jar den 13. Septembris/ 11. minuten nach 11. vhrn/ fast inn hohem Mittag/ als der 26. Scorpij auffsteiget/ vnnnd mitten im Himmel stehet der 17. Grad der Jungfraw/ 1c. Sind die Planeten vmb diese zeit/ wie auch im Newmond zuuor/ vnd Volmon hernach/ so wunderbarlich vnnnd widerwertig disponirt/ daß ich mich darein nicht zu richten weiß. Dañ der Aspect wol sechs/ vnd mehr/ deren ein jeder seine sondere bedeutung hat. Ich halte/ es bedente ungestümme Wind vnd Kalte

Kalte feuchtigkeit/vnd gleich ein Aprilwetter/ ja Erdbiden. Kein solcher Gegenschein Saturni vnnnd Martis inn Zeychen Zwilling vnd Schütz ist fast in 30. Jarn nicht gewesen/ Anno 61. den 2. Febr. vnd Anno 31. den 7. Januarij/ Anno 1500. in Decembri/ das ist alles im Winter/ welchs Gewitter der gemeinen bedeutung nach/ sich nicht auff den Herbst reymet. Darumb kan vnd wil ich nichts gewiß vrtheilen. Doch der Astrologen Regeln nach/ trübe lufft vñ Vngewitter. Die Coniunction Jovis Solis den 11. 12. hat sich vor 12. Jarn Anno 77. den 7. Septembris vnstet erzeigt/ mit Wind/ etlichen Regen/ vnnnd Sonnenschein/ das ist/ mit Aprilwetter. Diese Planeten 70 gehn jetzt den 12. 13. Septembris mit Arcturo auff: (Anno 65. den 2. Septembris) mit vngestümmen Winden vnnnd vielen Regen/ darauff doch bald temperirt gut Wetter erfolgt. Waim ich mein bedencken auß dem vorgehenden Vermond sagen sol/ da Saturnus ins 12. Hause der trübsal/ Sorg vnd anfechtung/ Feindschafft vnd Gefengnus/ Mars aber in das sechst Hause der Kranckheit einfällt/ vrtheile ich/ es bedeute ein selzam/ vngesundt sterbwetter/ viel Kranckheiten/ vnnnd sonst grosse Vnrüche/ Krieg vnd empörung/ in den Ländern vnd Stetten/ den Zeychen Zwilling vnd Schütz vnterworffen/ vns gar zu nahe. Mages deutlicher nit erklaren.

Ich hoffe aber/ da gleich das Wetter vmb den Volmon sich etwas widerwertig erzeigt/ werde es doch bald wider gut werden den 17. 18. 19. 20.

Auff das letzte Viertel den 21. sonderlich 23. da Jupiter vnd Mercurius zusammen kommen/ sehr windig/ ja windesbraut/ feucht/ vnstet/ ferner biß zu end temperirt/ doch den 27. 28. vngewitter/ reggen/ oder auffß wenigst zu früe kühl/ Nebel. Anno 70. hat sich dieser Monat wol gehalten/ ist warm vnd trucken gewesen/ allen Früchten bequiem. Gott der Allmechtig gebe jetzt auch/ 2c.

Zephania am 1.

Ich wil alles auß dem Lande wegnemen/ spricht der Herr: Ich wil beyde Menschen vnd Vieh/ beyde Vögel des Himmels/ vnnnd fische im Meer wegnemen/ sampt den Ergernissen vnd Gottlosen/ die vom Herrn abfallen/ vnnnd die nach dem Herrn nicht fragen/ vnd ihn nicht achten. Der Herr wirds plözlich ein ende machen/ mit allen die im Lande wohnen.

G iij October.

October.

Der Weinmon stehet bey mir im zweyffel / besorge aber / er werde sich sehr windig / vngestümb vnnnd feucht erzeygen. Anno 30. als Saturnus auch im Zwilling vnd Jupiter in der Wag ihren lauff gehabt / Ist die Tyber zu Rom / 8. October / sehr außgelossen / das jederman besorget / die ganze Statt Rom würde versenck't vnd ertrenck't werden / vnd hat diß Gewässer vngleubigen schaden gethan / viel tausent Menschen sind ertruncken vnd vmbkommen / 10. Dergleichen ist ein grewliche Sündflut gen Antioff / vber die Thämb vnd Schütten in Slandern / 10. kommen / das viel Stätt vnd Flecken im Niderland / Holland / 10. 5. Novembis vom Gewässer verderbt worden / 10. Darzu ist geneigt der anfang vnd 4. 5. 6. dises Monats. Mars geht mit dem Arcturo vnter / vnd geschicht ein / O welche Planeten mit dem dorlo vnd cauda Leonis, h. natur / vntergehn : Darauß folget jetzt den 10. 11. ein gevierter schein 2. 3. / welcher seine kräftige Wirkung zu sonderlicher verenderung des luffts hat / oder sterck't das vorige feucht vngestümbte wetter. Der Volmon ist auch vnstet / kalt vnd feucht / oder bringet starcke reiffen / vnter dessen etliche tag temperirt vnnnd gut wetter zum Herbst / daß ich kein sonderliche verenderung weiß / biß gegen dem Newmond zu / da auff Simonis Judæ den 28. 29. ein gegenschein h. einfelt / dergleichen in diesen Zeichen Zwilling vnd Schütz auch in 30. Iarn nicht geschehen / Anno 59. 1. Octob. Anno 60. 18. Novembis / Anno 30. 20. Octobris / 10. bedeut kalt vnd viel schne / ja auch ein Melancholisch vngestümb wetter / wie es dann vor 19. Iaren / Anno 70. auff dergleichen Newmond vngestümbte wind / viel regen vnd gewässer geben. Das wird nun die zeyt vnd erfahrung zu ende diß Monats mit sich bringen.

Hagai am 1.

So spricht der Herr Zebaoth : Schawet / wie es euch geht / ih: sähet viel / vnd bringt wenig ein : Ih: esset / vnnnd werdet doch nicht sath : Ih: wartet auff viel / vnd sihe / es wirdt wenig / vnnnd ob ih: schon heimb:inger / so zersteinbe ichs doch / 10.

November.

November.

S Der Wintermon wirdt sich auch vngestümm vnnnd vbrig feucht/mit vielem schne oder Regen vnd Gewässer erzeugen/ wie im anfang vnd vmb das erste Viertel den 4. 5. bey dem ♄ ♋ vnd ♀ ♏ 12. zu erfarn. Sonderlich auch den 6. 7. 8. vngestümm vnd wunderlich/etwa bliz/Donner/von wegen des Sextilſchein ☉ ♄ vnd das Mars mit der Mitternächtschen Kron im 24. Steins bock/die Sonn aber mit des Scorpij Hertzstern vntergeht. Bald aber vmb den Volmond den 11. 12. 13. wider kalt schne. Wie sich der Trigonus ♋ ♏ in Zeichen Zwilling vnd Wag den 15. 16. verhalten werde kan ich eygentlich nicht wissen/dann wir dergleichen Aspect in 59. jarn nicht gehabt/seid man 1530. gezeht/29. Octobris/ist zu schne oder feuchtem wetter geneigt/wie auch das letzte Viertel den 20. 21. 22. 23. da ein ☉ ♏ vnd Gegenschein ♄ ☉ eins fallen/welche ein vngleiches/wunderliches/vnlustiges wetter mit starckem Wind/regen vnd Schne verkündigen. Also vnstet/trüb/windig vnd schne mit Sonnenschein/den 24. 25. vnnnd noch mehr zu ende diß Monats vmb das New/abermals ein apertio valuarum coeli, das ist/gantz vngestümm feucht wetter/12.

Zacharias 1. Cap:

So spricht der Herr Zebaoth/Behiet euch zu mir/so wil ich mich zu euch kehren/Seydt nicht wie ewre Väter/welchen die vorigen Propheten predigten/vnd sprachen: Behiet euch von ewren bösen wegen/vnd von ewern bösen thun/Aber sie gehorchen nicht/vnd achten nicht auff mich/spricht der Herr/12.

December

S Dieser Monat ist auch wunderbarlich/vnd noch der kält halb ben leidenlich zu vngestümmen winden geneigt im anfang 1 2. sonderlich auch 4. 5. 6. bey der ☉ ♏. Mars geht vñ dise zeit mit dem Himlischen Adler/die ☉ aber 9. 10 mit dem Arcturo vnter Zu mercken das ♄ fast in ima abside vnd je mehr vnnnd mehr der Erden am nechsten kompt/vnd die kält mehret/welchs sonderlich auff folgende Winter im 90. vnd 91. jaren geschehen solt. Tum enim Saturnus in fine Geminorum terræ proximus erit, ratione Eccentrici, & Epicycli, Quare sævum & diuturnum frigus excitabit, Wie

wie Herr Philippus Melanthon in Doctrina Physica schreibt vnd lehret vnd solchs die erfahrung außweisen wirdt. Davon wils Gott vber ein Jar weiter so ich anderst lebe vnd lust dazu habe. 10.

Malach: am 3

Ich wil zu euch kommen vnd euch straffen vnd wil ein schneller Zeug sein wider die Zauberer / Ehebrecher vnd Mayneydigen vnd wider die so gewalt vnd vnrecht thun den Tagelöhnern / Widtwen vnd Waifen vnd den frembdingen drucken vnd mich nicht fürchten / spricht der Herr Zebaoth. So befehret euch nun zu mir so wil ich mich zu euch kehren / spricht der Herr Zebaoth. Malach: am 1. So bittet nun Gott daß er vns gnedig sey / Amen.

Von den Finsternissen / vnd bösen Aspecten der Planeten / sampt derselben bedeutungen.

Die Practick des 88. wunder Jars sol man wol auffheben vnd lenger behalten. Dann erstlich die Finsternuß der Sonnen den 16. Februarij / im 7. Grad der Fisch geschehen / ihre Wirkung in diesem 89. Jar volbringt.

2. Zum andern so kompt im Winter zu ende dieses 88. vnd im Jenner vnd Hornung des 89. die bedeutung der grossen Monds Finsternuß darzu / den 3. Martij / im 23. Grad der Jungfraw erschienen vnd erowet neben grausamen vngestümten Winden vnd wunderbarer verenderung des Lufftes / Erdbiden / Gewässer / auch viel Kranckheiten vnd Pestilenzisch sterben / 10. Ist vom Jar weit leufftig erkläret.

3. Zum dritten Ist sonderlich noch dahinden die Wirkung der grossen Monds Finsternuß / so sich den 26. Augusti dieses 88. im 13. Grad der Fisch begibt vnd nach dem der Mond 3. stund 52. minuten verfinstert / erstreckt sich die bedeutung auff 3. Monat 25. tag vnd 14. stund. Diweil aber der Mond im Niedergang / eben 6. Zeichen vom Horoscopo abgewichen / gehet die Wirkung / wie inn der Practick vom Jar gemeldet / erst vber ein Jar / den 26. Augusti dieses 89. an / vnd weret den Herbst / Wein vnd Wintermon durch / biß ongefehr auff Thomæ Apostoli.

Was nun der Finsternissen inn wasserigen Zeichen gemeine bedeutung sey / lehret Proclus Lycinusmlich / daß sie verkündigen
des

deß gemeinen Pöbelvolcks vntergang vnd verderben/Item Auf-
ruhr/langwirige Krieg/Schiffbruch vnd mancherley vnglück auf
dem Meer/ vnd bey Schiffreichen Wassern/1c. In sonderheit Lu-
na in secundis decem piscium gradibus deficiens, Magni præstantisq;
viri obitum denunciat.

Messahala ein alter Astrologus schreibt/wann ein Finsternuß
in wasserigen zeichen geschehe/ so bedeut es viel Regen vnnnd kalte
feuchtigkeit/dardurch den Früchten grosser schad widerfare/ vnd
sonst allerley Vnglück.

Cardanus segmento 7. Aphorif: 34. lehret/das die Finsternussen
in feuchten zeichen/allzuvil regen/vnfruchtbarkeit vnnnd vergiffte
Luffte mit sich bringen.Eclipses in aqueis signis, ob imbruium abun-
dantiam,& sterilitates & pestes portendunt.

Nach der Lehr Ptolomæi/bringt diese Finsternuß schaden zur
zeit der Ernden/vnd das die Früchte schwerlich einzubringen/It-
em/wann ein Finsternuß in zeychen Zwilling/Jungfraw/Schütz
vnnnd Fisch sich zutrage/so gehe die bedeutung auff die Menschen/
vñ Könige/oder hohe Potentaten.Item Defectus in occasu, legum
mutationes,& senectæ casus,& neces significant.

Der hochge-
lehrte Herr Doctor Victorinus Schönfeld erkleret diese Finsternuß
also: Diweil sie im 7. Hause geschicht/bedeut sie viel Krieg/Zanck
vnd Hader/auch Aufruhr vnter dem gemeinen Man/Item Tod/
schlag/Rauberey vnd öffentliche Vüberey vnd Muthwillen/ihrer
vil werden auß verzweiff lung ihnen selbst das leben kürzen/1c.

Vnd ist ja sonderlich wolzumercken/das Saturnus stationa-
rius auß dem hohen Himmel/den Jovem/Regenten dieser Finster-
nuß/durch einen vollkommenen Gevierdtenschein/ (wie auch beyde
Lichter/Sonn vnd Mond) anfeindet vnnnd vnterdruckt/Jupiter
ist im 12. Hause der trübsal/feindschafft vnd gefängnuß/in detri-
mento suo; gar schwach vnd verworffen/ darauß zuermuhten/es
werden die Jovialischen/als Geistliche Prælaten/Bischoffe/od' E-
piscopi/Juristē/Stathalter/Amptleute/Richter vnd dergleichen Men-
schen/welche mit hohen wichtigen sachen / vnd Rahtschlegen gros-
ser Herrn umbgehen/in schwere anfechtung gerathen/vnd in gros-
ser gefahr stehn.

Vnd zwar nicht allein zur zeit dieser Finsternuß/ sondern fast
D den

den ganzen Fröling vnd Sommer vber/diſ 89. Jars / ſehen dieſe
zwen oberſte Planeten / Saturnus vnd Jupiter / in den Mercuria-
liſchen zeichen Zwillling vnnnd Jungfraw einander ſaw: an / durch
einen widerwertigen / feindſeligen Gevierten ſchein / welchs jezt
gemeldte bedeutung mehret / vnnnd vber das / Feindſchafft zwifchen
Geiſtlichen vnd Weltlichen Fürſten vnd Herin tröwet / item groſſen
betrug vnd Falſchheit / Verähterey vnd Hendeley / gute Wort
auß falſchem hertzen / dadurch jr viel betrogen vnd verrathen wer-
den / Daß ſich ja wol fürzuſehen / vnd nicht bald zu trawen. Die
Melancholey wirdt groſſe Herin ſehr plagen /c.

Die Länder vnd Stätt dem zeichen Viſch / vnd deſſelben Ge-
gen vnnnd Gevierten ſchein / als den zeichen Jungfraw / Zwillling
vnd Schütz vnterworffen / werden viel von der bedeutung zu ſagen
wiſſen. Der hohen Potentaten ſind etliche vor einem Jar benannt
vnter welchen der ander / ſo das zeichen Jungfraw / darinn die Fin-
ſternuß deß Mond / den 3. Martij geſchehen / im erſten Hauſe deß
lebens gehabt vnd den Mond im 25. Grad der Viſch / c. bald dara-
uff im Apriln mit Tod abgangen. Die vbrigen / ob ſie ſchon nicht
alle (welches der Allmächtige Gott gnedig abwenden wolle) mit
dem Leben bezalen / werden ſie doch ſonſt gröſſere ſorg vnd vnruhe
haben vnd ſchaden leiden / davon Pontanus Aphoriſmo 24. ſuper
centum Ptolomæi ſententias, da vnter andern dieſe Wort ſtehen:
Eclipses maximè nocent, cum in Cardinibus fiunt. &c.

Diweil aber die Völcker vnd Menſchen gegen Vbergang
der Sonnen / ſolche Finſternuß beſſer / dann wir / haben ſehen Kön-
nen / wirdt auch die bedeutung kräftiger / vnnnd mit gröſſerm Vn-
glück vber ſie inn Brabant / Flandern / Lothringen / Engelland /
Schottland / Franckreich / Portugal vnd Hispanien / c. ergehen

4: So wirdt in dieſem 89. Jar / der Mond faſt auff den dritten
theil / oder 3. puncten 54. minuten / im andern Grad 7. minuten der
Viſch / bey dem Drachenschwanz verfinſtert / Freitag Aſſumptio-
nis Mariæ den 15. Auguſti zu abend vmb 7. vhr vnd 39. minuten /
oder drey Viertel nach der Sonnen vntergang. Der anfang ge-
ſchicht

schicht vmb 6. vhr vnd 34. minuten / das end vmb 8. vhr 44. minut.
weret von anfang biß zu ende / 2. stund 10. minuten. Im Auffgang
steht der 28. Grad der Visch. Im hohen Himmel der 29. Schütz/
der Mond im zwölfften Hause der Feindschafft / 10. Die Sonne im
sechsten Hause der Kranckheit. Ihre Wirkung erstreckt sich auf
zwey Monat vnd fünf tag. Diereil aber der Mond vom Ho-
roscopo bey sechs vnd zweinzig Grad abgewichen / machen solche
zwen vnd fünfzig tag vnd 18. stund / von dieser Finsternuß an zu
rechnen / Das der anfang dieser Finsternuß Wirkung bald kompt
auff das erste Viertel den sechsten Octobris / vnd erzeugt sich am
heffigsten von Simonis Judæ / biß Martini / vnd hat ein ende
vmb den 10. Decembris alles dieses 89. Jars.

Auff ein andere weise / iuxta recentissimum Möllini calculum
gerechnet / geschehe das mittel dieser Finsternuß erst / ein Viertel
nach acht vhr / als der 17. Grad deß Widers auffgeht / vnd mit-
ten im Himmel der sibend Steinbocks stehet / vnd were der anfang
achzehen minuten nach sibem vhr / das ende vmb neun vhr / zwölff
minuten / vnd weret von anfang biß zu ende 1. stund vier vnd fünf-
zig minuten / Welches in der Wirkung macht 1. Monat / 26. tage /
vnd 14. stunde. Also aber ist der Mond 45. Grad vom Horoscopo
abgewichen / welche ein vnd neunzig tag / oder 3. Monat geben /
Daß der anfang dieser Finsternuß Wirkung einfelt den fünfziges-
henden Novembris / vnd erzeugt sich am kräftigsten vom dritten
Decembris / biß auff Thomæ Apostoli / vnd hat ein ende den zehens-
den Jnnuarij Anno Neunzig. Das wil ich nun jetzt nicht dis-
putirn / die erfahrung sol es geben / welche Rechnung am besten zu-
treffen wirdt / Besorge aber / es werde trüb vnd sehr windig sein /
das wir weder anfang noch ende dieser Finsternuß recht werden
observieren können.

Wiewol nu dise Finsternuß klein / so ist doch diß ganz bedenc-
lich / daß beyde Liechter Son vnd Mond / vom doppelten ☐ h vnd ☿
angefochten werden / welchs grosse Melancholey / Widerwertig-
keit vnd feindschafft / viel Trübsal vnd Vnruhe bedeutet / Sonder-
lich aber ungestümme Wind / viel Regen vnd Gewässer / welche
grossen schaden thun werden / darauff thewrezeit vñ Pestilenz er-
folget. Die gemeine bedeutig der finsternussen in wasserige zeichē ist

zuuor angezeigt. In sonderheit aber schreibt Proclus Mathematicus Luna in primis decem piscium gradibus deficiens, Sacerdotibus & ijs, qui in templis sacrisq; locis Ceremonijsq; praelunt, luctum moeroremq; affert. Das ist diese Finsternuß tröwet dem Geistlichen Pfaffenstand/ Mönchen vnd Nonnen / 2c. groß vnglück vnd Trawigkheit.

Ja das Urtheil solte man billich noch auß dem Zeychen zu hernehmen/ davon Proclus in gemein schreibe. Wann ein Finsternuß in einem lufftigen zeichen geschehe / so bedeute es grausame vngestümme schädliche Wind/ Thewerung/ vnd grevliche Kranckheiten oder Pestilenzisch sterben/ 2c. Inn sonderheit aber/ wenn der Mond in letzern zehen Graden des Wassermans verfinstert werde/ bringe es grosse verenderung aller ding / daß die so viel erlitten/ vnd außgestanden/ oder im grossen Vngnaden gewesen / vom Vbel erlöst werden/ vnd zu Gnaden kommen / vnd widersumb/ 2c.

Lulus Fortunæ variatur imagine Lunæ.

Crescit, decrescit, constans, consistere nescit.

Es bringt auch diese Finsternuß nach Ptolomæi lehr/ schaden zur zeit der Ernden/ daß die Früchte schwerlich vor Vngewitter einzubringen/ davon droben im Augstmon.

Dergleichen Finsternuß ist gewesen Anno 70. auch den 15. Augusti/ da es viel Regen vnd Vngewitter geben. Sonderslich Anno 1505. den 14. Augusti/ da ein nasser Sommer war/ vnd sterben vnter Vieh vnd Menschen kam/ 2c.

5. Es hat auch noch lange zeit die Zusammentünfft der Planeten im zeychen Stier/ zu ende des Aprillen im 88. gechehen/ ihre wirkung/ daß sich meine Feinde vnd Verfolger nit frewen dörfen/ als weren sie vber den Graben/ Dann im der Revolution des Frühlings dis 89. Jahrs/ geschicht einzusammenfügung Saturni vnd des Monds/ im Gevierdtenschein im 8. / vnd steht das Zeychen Steinbock im horoscopo/ vnd der Scorpis im hohen himmel/ 2c.

6 So schreibt Cyprianus Mathematicus/ daß die bedeutung der Revolution dieses 89. Jars/ sehr mit dem 88. vber ein stimme/ vnd

vñ mancherley vnversehne vnd vnerhöhte Zufäll/vñ grosse Kriegs-
rüstung verkündige. Sonderlich auch eines Tyrannen/oder grau-
samen Feindes zuküfft vnd einfall vnd das vil Lent auß verzweiff-
lung ihnen selbst den Tod anthun werden. Item daß viel der Le-
henman/von ihñ Leheherin abfallen/ vnd sich wider dieselben se-
zen/oder denen heimlich nachstellen werden / Sonderlich daß es
mit dem Geistlichen Paffenstand vbelzugehen werde / Status Ec-
clesiasticorum odio, periculis & persecutionibus exponerem. Vñnd
daß sich grosse verenderung in Geistlichem vnd Weltlichen Regis-
ment zutragen werden. Mutationes tam in religione, quam politijs,
impendebunt, &c.

Vonder Fruchtbarkeit dieses 89. Jars.

Wiewol auß der beschreibung des Wetters bey einem jeden
Monat geschehen / leichtlich abzunemen/daß diß Jar sich
selzam/vngleich vnd wunderbarlich erzeugen werde / vñnd
daß die lieben Früchte/sonderlich im Mayen/hin vnd wider strichs-
weise durch Kält/viel Regen/Hagel oder ander Ungewitter leicht
schaden nemen können/(wie dann auch die vil Finsternussen theus-
rung trohen:) So hoffe ich doch/es werde in vnser Landsart/mits-
ten im Teutschland / abermals ein feine abwechselung der Kält
vnd wärm/feuchtigkeit vnd trückne sein/vnd also diß 89 dem 88.
Item dem 59. vnd 60. Sonderlich aber vnd am allermeysten dem
1530. Jar/da Saturnus auch im Teychen Zwillling / vnd Jupiter
inn der 7. ihñ lauff gehabt / 1c. sehr gleich werden. Von welchs
em 30. Jar in der Mansfeldischen Chronick stehet / daß es ein ge-
wünscht fruchtbar Jar gewesen/da alles wol gerahen / vñnd doch
alles in vorigem Rauff blieben/1c. Aber in der Ernde haben sich
die Wasser/sonderlich in Thüringen die Sala so gewaltig ergos-
sen/daß sie an vielen orten/das Getraydig so im Felde gelegen/mit
hauffen hinweg geführt/1c. Darumb auch diß Jar zubesors-
gen/was für Ecker vnd Wisenlan Schiffreichen / ja auch nur an
kleinen Wassern gelegen/werde das Getrayd vñnd die Fütterung
grossen schaden leiden/ sehr verschwemmt vnd verderbt werden.

D iij Cars

Cardanus segmento 7. Aphorismo 53: Inundationibus fames
dira succedit. Georgius Vrsinus hat vor der zeit von diesem 89. Jar
prognosticirt / daß die Früchte der Erden wolgerahen werden /
Sonderlich die man säet / Aber die Baumfrüchte vnnnd der Wein
werd sehr vbel stehen / von wegen vnzeitiges Ungewitters. Ich a-
ber habe auch zum Wein / wenn er nicht bald im Mayen schaden
leidet / zimliche / ja gute hoffnung / Dann der Weinstock inn vnser
Gegend vnd nach vnserm alten Kalender / vñ vnd nach S. Veits
tag gut wetter zur blüet hat. Gott der Allmächtige gebe nur auch
gut wetter im Augstmon vnnnd Herbst. Summa / wann wir gleich
viel sagen / so können wirs doch nicht erreichen. Syrach 43.

Esai: am 24.

Der Fluch frisset das Land / denn sie verschuldens /
die drinnen wohnen.

Was Jupiter im zeichen Jungfraw bedente / findet man im
Buch von der Se. darbeit / welchs sich doch mehr auff die Morgen-
länder reyhet / 1c.

Von Kranckheiten.

Wie man auß dem Gerwitter oder verenderung dess Luftis vñ
Kranckheiten sol vrtheilen / lehret Hippocrates in seinen A-
phorismis: Mutatibz temporum potissimum pariant mor-
bos / 1c. Vnd zwar / dieweil diß Jar über / das Wetter sehr vñ
gleich / werden vngewise vnnnd solche Kranckheiten regieren / die
schwerlich zu erkennen. Die Finsternussen trowen viel viertäg-
liche Fieber / Gelsucht / Wassersucht / Melancholey vnd schmerzlich
Hauptweh / den Schlag / Fraischlein / 1c. Saturnus im Stier /
trowet dem groben Kindvieh vnnnd andern vierfüßigen Thieren /
vnd solte wol im ende dieses Beychens vns in Francken ein bose lertz
lassen.

Davon

Davon mag man in des hochgelerten Herrn Doctoris Victorini Schönfeldts vnd anderer Medicorum Prognosticis weiter lesen / Sonderlich in der aller gewissten Practick im 3. Buch Moyses am 26. Cap: vnd im 5. Buch am 28. Capitel: etc.

Prediger Salomon im 7. Cap:

Am guten Tage sey guter dinge / vnd den bösen
Tag nimb auch für gut / Denn diesen schaf-
fet Gott neben jenem / das der Mensch
nicht wissen soll / was künfft-
tig ist.

Ende dieser Practick.



Register

Legister der Städte/ Länder vnd Königreich/ so vnter den zwölff Himli- schen Zeychen gelegen sind.

☿ Vnter dem Wider sindt/ Deutschland/ Frankreich/
Engelland/ klein Pohlen/ hoch Burgund/ Schwaben/
ober Schlesien/ Bodensee/ Besterreich/ Neapolis/ Flo-
renz/ Ferrar/ Braunschweig/ Vtrich/ Lindaw/ Grakaw.

♈ Vnter dem Stier sindt/ Türcken/ groß Pohlen/ weiß
Reussen/ Schampangen/ Punterland/ das Rieß/
Schweizer/ Francken/ Lothringen/ Schweden/ Irland/
Burgiß in Spanien/ Bononia/ Mantua/ Senae/ Zü-
rich/ Lucern/ Würzburg/ Metz/ Gnisen/ Posen/ Lennpzig/
Perus/ Carlstat/ Parma/ Newgart.

♊ Vnter den Zwillingen sind/ Egypten/ Armenien/
Flandern/ Brabant/ Wirteberger Land/ ein theil der Com-
parden/ Werzel/ Nürnberg/ Ohnspach/ Löben/ Meyntz/
Bamberg/ Brieg/ Villach/ Rixingen/ Hassfuhrt/ Lunden/
Gorduben.

♋ Vnter dem Krebs sind/ das Königreich Schotten/
die Graffschafft Burgund/ Preussen/ Holland/ Seeland/
Constantinopel/ Thunis/ Venedig/ Genna/ Luca/ Mey-
land/ Vincenz/ Bern/ Thier/ Lübeck/ Magdeburg/ Gör-
litz.

♌ Vnter dem Löwen/ Welschland/ vnd das Gebirge/
Emie

Emilia/Sicilia/Böhemen/Prag/Blm/Coblenz/Sabi-
na/ein theil der Türekay/Linz/Kreimbs/Mantua/Raven-
na/Rom.

Unter der Jungfrauen sind/Griechenland/Affri-
ca/Kernten/Krabaten/Babel/ein theil am Rhein/Co-
rinthen/Nider Schlessien/Etschland/Rinckaw/Rodis/
Ranen/Nasern/Jerusalem/Paphia/Paris/Leon/Lug-
dun/Tholosen/Kühm/Prundus/Segnia/Basel/Ersurt/
Breslaw/Heydelberg.

Unter der Wag sind/Desterreich/Elsas/Enffland/
Cophon/Delphinat/Straßburg/Wien im Desterreich/
Frankfurdt am Mayn/Epayer/Schwäbischen Hall/
Heylbrunn/Wimpffen/Mosbach/Feldkirchen/Lisabon.

Unter dem Scorpion sind/Nordwegen/Westschwe-
den/Cathalonien/obern Bayern/Alfayr/Padua/Brbin
Brixen/München/Enchstadt/Wien in der Provinz/Va-
lenz in Hispanien/Dantsig.

Unter dem Schützen sind/Hispania/Bugern/
Mehreru/Wenden/Volterra/Mutina/Meißnerland/
Göln am Rhein/Ofen/Stutgarten/Kohtenburg an der
Tauber/Jädenburg/Gascha/Narbona/Avinion/Tollet in
Spanien.

Unter dem Steinbock sind/Bosnia/Bulgaria/
die Masaw/Littaw/Sachsen/Hessen/Düringen/Ste-
yermarck/die Alte Mark/Gälich/Gleve/Bergen/Gendt/
Mechel/Augsburg/Brandenburg/Gosnitz/Grenitz/
Wilde in Lithawen.

E

A. Unter

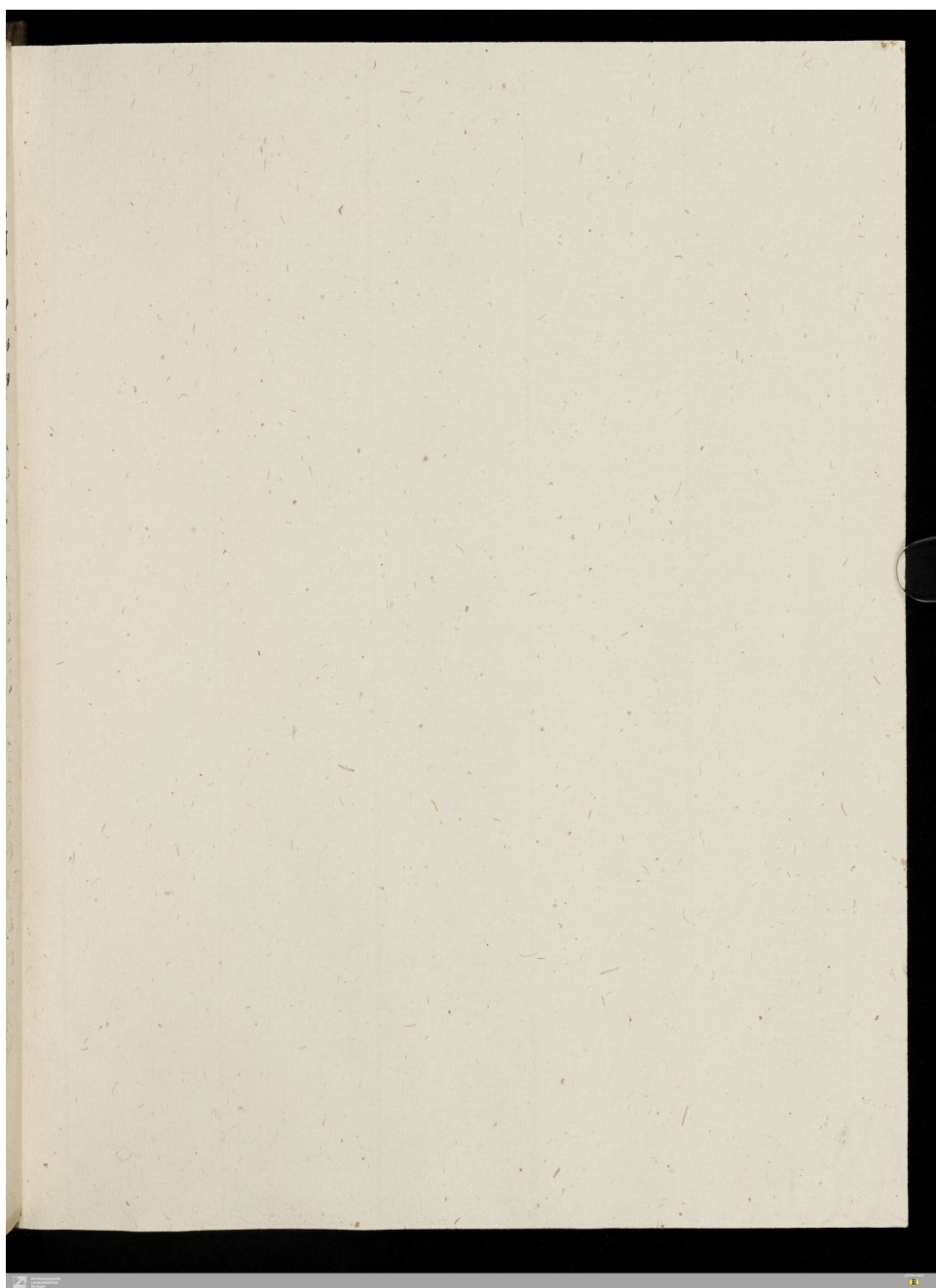
A Vnter dem Wasserman/Moscaw/Dennemarck/
rot Reussen/Sudschweden/Wallachen/Tartaren/Wes-
phalen/vnd was zwischen der Nase vnd Muselligt/Ham-
burg/Bremen/Saltzburg/Trient/Zugolstatt/ein theil
Bayerland/Monferar.

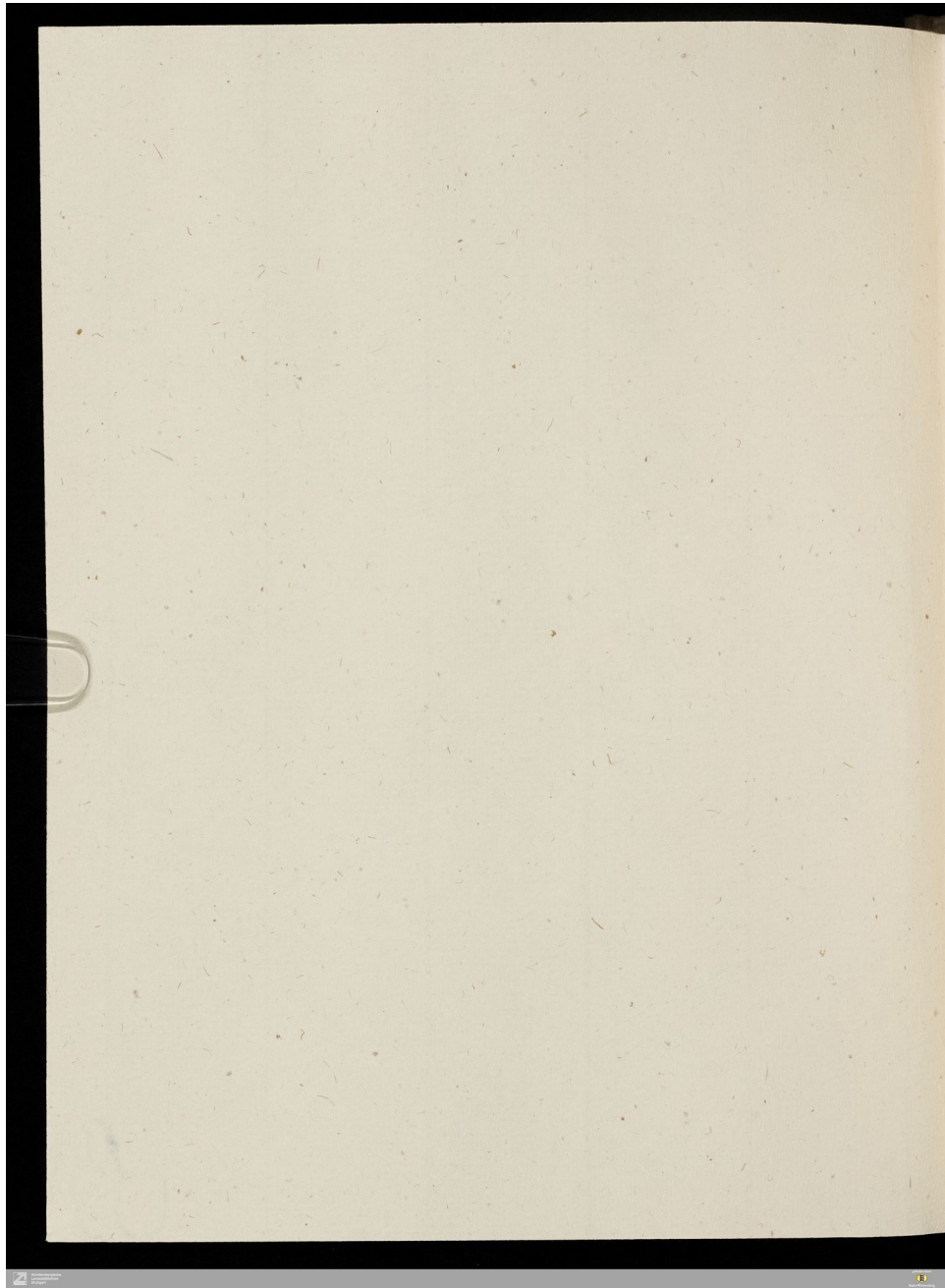
B Vnter den Bischen sind/Portugallia/Normandia/
Calabria/Besterreicher oder Parthiner/Compostel/Re-
genspurg/Burms/S. Jacob/Hispalis/Alexandria/Pa-
renz.

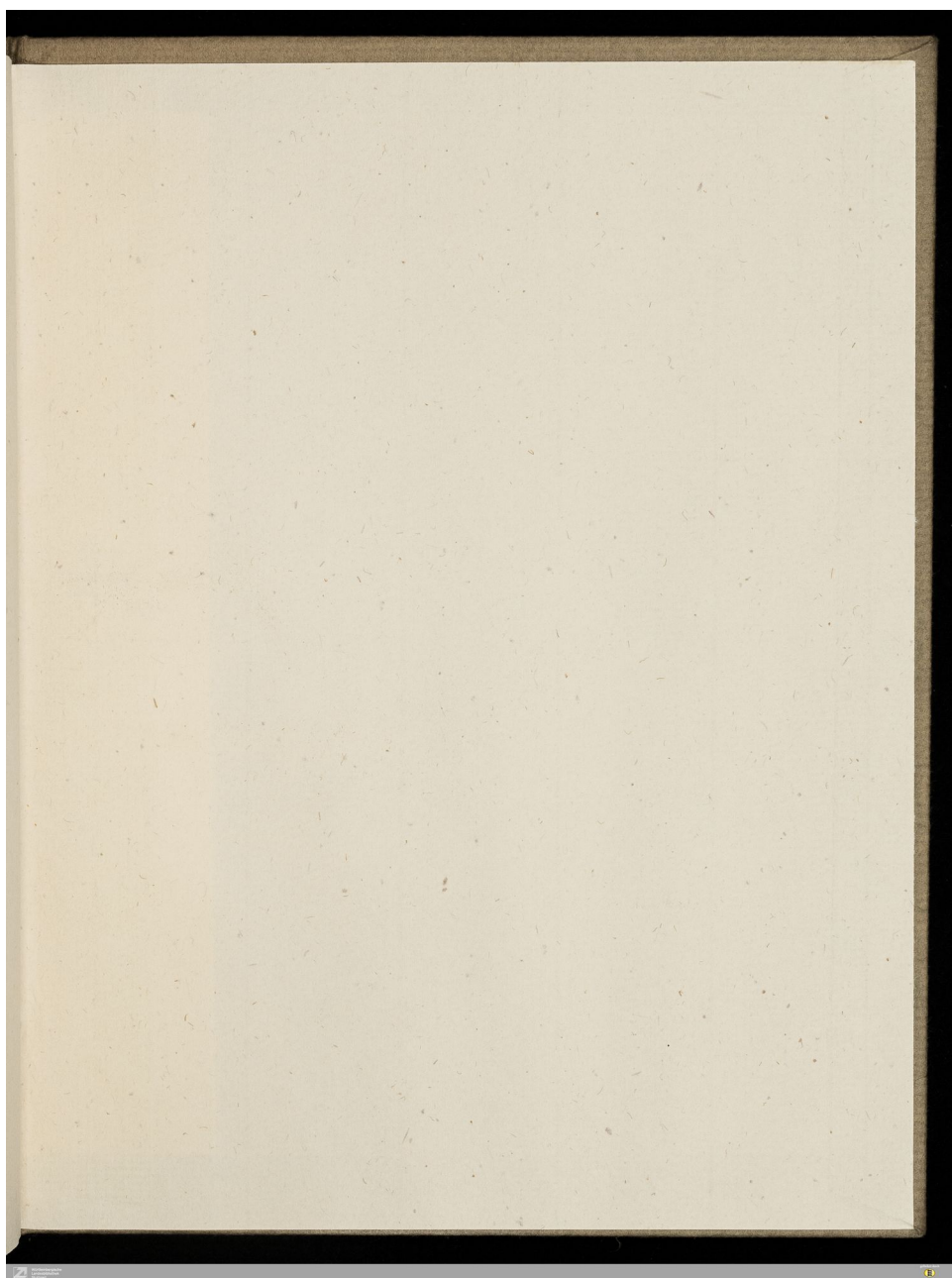
Der erste Quadriangel/ **A** **E** **T** **A**. Der ander
Quadriangel/ **A** **E** **E** **A**. Der dritte
Quadriangel/ **A** **E** **A** **E**.



**Gedruckt zu Nürnberg/
durch Valentin Fuhmann.**









Prognosticon Astrologicum, Oder Practisch
Auff das Jar / nach vnser
Herrn vnd Seligmachers Jesu Christi Ge
 M. D. LXXXIX. Nach erschaffung der Welt /
 Auß der Planeten Lauff vnd Finsternussen / mit sonderm fle
 Auff das künfft beschriben / vnd zu glückseligem
 Newen Jar Dedicirt ⁊

Dem. Durchleuchtigsten
Hochgebornen / Fürsten vnnnd Herrn / H
Georg Fridrichen / Marggrafen zu Brandenburg
Preussen / zu Stetin / Pommern / der Cassuben vnd Wenden /
in Schlesien / zu Jägerndorff / vnd ꝛc. Herzogen / Burggrafen zu
Nürnberg / vnd Fürsten zu Rügen / ꝛc. Meinem gnedig-
sten Fürsten vnnnd Herrn / ꝛc. Durch



M. Georgium Casium, Rotenburgensem, Pfarrhern zu Burckbernheim.
 QVI perseveraVerit ad finem vsqve. saluus erit.

